

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **93 (1995)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

J. Goss:

Kartenkunst

Die Geschichte der Kartographie

Verlag Westermann, Braunschweig 1994, 376 Seiten, DM 198.-, ISBN 3-07-509278-9.

Dieser kostbar ausgestattete Band gibt einen spektakulären Überblick über die grossartigen und kunstvollen Kartenschöpfungen aus aller Welt. Die Zeitspanne umfasst mehr als 3000 Jahre, angefangen bei den ersten Stadtplänen aus dem Altertum bis hin zu interessanten Karten des 19. Jahrhunderts. Rund 400 Abbildungen faszinieren sowohl Laien als auch Kenner.

U. Schertenleib:

Kartographie in Winterthur

Beiträge der Winterthurer Kartographie-Betriebe zur Methodengeschichte der Kartographie des 19. Jahrhunderts

Verlag Ziegler, Winterthur 1994, 423 Seiten, Fr. 44.-, ISBN 3-908050-13-8.

Weitgehend unerforscht war bisher die Geschichte der vier sich folgenden kartographischen Unternehmen in Winterthur, von der Gründung der Firma «Joh. Wurster u. Comp.» 1842 bis zur Übernahme der «Kartographia Winterthur» durch Orell Füssli 1924/27. Kapazitäten wie Carl Ritter in Berlin und Fridolin Becker in Zürich prägten die

didaktischen Überlegungen der Winterthurer Unternehmer zur Herstellung von Schulkarten und Atlanten. In der Geländedarstellung und der Anwendung der Farbenlehre beschriftet Ziegler neue Wege, bereits mit der sogenannten Eschmannkarte errang er grosse Beachtung. Wohl mit Recht weist der Autor auf die «Winterthurer Schule» hin, die hauptsächlich durch das Wirken Zieglers entstand. Dieser stellte oft wissenschaftliche Genauigkeit und Formschönheit vor kaufmännische Prinzipien. Seine Nachfolger hatten weniger Erfolg und brachten den Betrieb an den Rand des Ruins. Der methodenhistorische Beitrag der Winterthurer Kartographie-Betriebe wird unter dem Gesichtspunkt der technisch-kartographischen Innovation oder bezüglich bewältigter drucktechnischer Probleme mit 27 Karten und Atlasbeispielen dokumentiert. Die Karten werden sowohl beschrieben als auch in Ausschnitten abgebildet.

P. Pfinzing:

Methodus Geometrica

Nachdruck des Staatsarchivs Nürnberg, Verlag für Kunstreproduktionen, Nürnberg 1994, 120 Seiten, DM 60.-.

Der Nürnberger Patrizier Paul Pfinzing (1554–1599) hat kurz vor seinem Tod zwei Werke herausgegeben, die nicht für den Verkauf «sondern nur guten Freunden» als

Geschenk gedacht waren. Deshalb sind beide Ausgaben sehr selten und lediglich in wenigen Exemplaren nachgewiesen.

In «Methodus Geometrica: Kurtzer wolgegründter und ausführlicher Tractat von der Feldtrechnung und Messung» (1598) hat Paul Pfinzing, «der Kartograph der Reichsstadt Nürnberg», seine Erfahrungen in der Geländeaufnahme und im Kartenzeichnen zusammengefasst und auf diese Weise wohl das erste ausführliche Lehrbuch der Kartographie in deutscher Sprache herausgegeben. Der Band ist im Folioformat gedruckt und umfasst 100 Seiten einschliesslich 60 meist ganzseitiger Holzschnitte. Im ersten Teil werden mathematische Grundlagen sowie gebräuchliche Längen- und Flächenmasse zusammengestellt und erläutert. Der umfangreiche kartographische Abschnitt gibt Einblick in die Methode der Streckenmessung unter Verwendung von Schrittzählern zu Fuss, für ein Pferd und mit dem Wagen; ausserdem hat Pfinzing einen eigenen Marschkompass entwickelt. Sehr ausführlich wird schliesslich die Konstruktion einer Grundkarte am Zeichentisch dargestellt, die durch erneute Begehung des Geländes und genaue Herausarbeitung der Einzelheiten vervollkommen wird.

In der Druckschrift «Ein schoener kurtzer Extract der Geometriae und Perspectivae» (1599) werden ältere Autoren und ihre Perspektivlehre vorgestellt. Ausgehend von Albrecht Dürers Papierstreifenmethode



GRANITECH AG MÜNSINGEN

Innerer Giessenweg 54
3110 Münsingen
Telefon 031/721 45 45
FAX 031/721 55 13

Unser Lieferprogramm:

Granit-Marchsteine

Standardmasse und Spezialanfertigungen gem. Ihren Anforderungen

Gross-, Klein- und Mosaikpflaster

Diverse Grössen und Klassen grau-blau, grau-beige, gemischt

Gartentische und -bänke

Abmessungen und Bearbeitung gem. Ihren Anforderungen

Spaltplatten

(Quarzsandsteine, Quarzite, Kalksteine) für Böden und Wände, aussen und innen

Grosse Auswahl – günstige Preise

Verlangen Sie eine Offerte, wir beraten Sie gerne!

Durchleucht-Digitizer

ARISTO hiGRID-Familie

jetzt noch attraktiver

mit den neuen Präzisions-Durchleucht-Digitizern im Format Super A2 und Super A1

Neu



Antwort-Coupon

- Senden Sie mir bitte die kostenlose Digitizer Gesamt-Übersicht
- Bitte rufen Sie mich an

Name: _____

Firma: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

rotring (Schweiz) AG
Postfach
CH-8953 Dietikon
Tel. 01/740 20 21
Fax 01/742 10 52

Einsenden an: **rotring (Schweiz) AG**,
Postfach, CH-8953 Dietikon,
Tel. 01/740 20 21, Fax 01/742 10 52